

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

2011-11-30
PS .10 24 31 01

N I E D E R S C H R I F T

31. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2008 – 2014

Sitzungstermin: Dienstag, 22.11.2011

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:32 Uhr

Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend

Vorsitzende-

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Mitglieder-

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Jens Bärman

Frau Sabine Bölter

Herr Sebastian Geschonke

Herr Peter Gruschka

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Thomas Herold

Herr Dirk Höhne

Frau Evelin Kierschk

Herr Andreas Krüger bis 18:15 Uhr

Herr Fritz Lindner

Herr Ralf Lindner ab 17:07 Uhr

Herr Dietrich Maetz

Herr Gerhard Maetz

Herr Carsten Nehues ab 17:15 Uhr

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Herr Jochen Neumann

Herr Falko Nitsche

Herr Marko Ott

Herr Eberhard Pohle ab 17:05 Uhr

Herr Erik Scheidler

Herr Manfred Thier

Herr Detlev von der Heide

Frau Kornelia Wehlan

Herr Michael Wessel

Verwaltung-

Frau Astrid Bergmann

Herr Bernhard Biergans

Frau Angela Malter

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

2011-11-30
PS .10 24 31 01

Herr Peter Mann

Herr Ingo Reinelt

Herr Frank-Michael Schmoldt

bis einschl. TOP 14.5

Frau Jutta Stohwasser

bis einschl. TOP 6.2

Gäste-

Herr Christian Buddeweg

Geschäftsführer SBL GmbH bis einschl. TOP 13

Frau Dr. Ing. habil. Gisela Grießbach

Richard Grießbach Feinmechanik GmbH -
Geschäftsführerin bis einschl. TOP 6.2

Frau Kerstin Hödt

Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt
Luckenwalde bis 18:15 Uhr

Herr Harald Keseberg

Thema Heinrichstift bis einschl. TOP 6.1

Herr Werner Weng

Thema Heinrichstift bis einschl. TOP 6.1

Herr Jörg Zimmermann

Richard Grießbach Feinmechanik GmbH -
Geschäftsführer bis einschl. TOP 6.2

Schriftführerin-

Frau Britta Jähner

Abwesend

Mitglieder-

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Bärbel Redlhammer-Raback

Herr Harald-Albert Swik

Verwaltung-

Frau Elfriede Schulze

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Verpflichtung des Stadtverordneten Falko Nitsche durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.10.2011
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Interessenbekundung zum Erwerb des Gebrüder Heinrichstift Luckenwalde
7. Beschlussvorlagen
 - 7.1. Senioren- und Behindertenbeauftragte B-5361/2011
 - 7.2. Abschluss von Verträgen für das Stadttheater und das Turmfest im Jahr 2012 B-5352/2011
 - 7.3. Hebesatzsatzung 2012 B-5354/2011
 - 7.4. Änderung der Preise zur Wasserversorgung B-5355/2011
 - 7.5. 2. Änderung der Gebührensatzung für die zentrale Abwasserbeseitigung B-5356/2011
 - 7.6. Satzung Gewässerunterhaltungsumlage B-5358/2011
8. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
9. Informationen der Verwaltung
10. Informationen der Vorsitzenden

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

2011-11-30
PS .10 24 31 01

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Dr. Migulla eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 23 Mitglieder anwesend.

TOP 2. Verpflichtung des Stadtverordneten Falko Nitsche durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Frau Dr. Migulla verpflichtet den nachgerückten Stadtverordneten Falko Nitsche (Luckenwalder Komitee für Gerechtigkeit) mit folgendem Wortlaut:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Luckenwalde zu erfüllen.“

TOP 3. Einwohnerfragestunde

TOP 3.1. B-Plan-Änderung Berkenbrücker Chaussee

Herr Ingolf Herrmanns möchte von Herrn Mann den Stand zum angekündigten Änderungsbeschluss „Bebauungsplan Berkenbrücker Chaussee“ wissen.

Herr Mann erläutert, dass mit allen Grundstücksbeteiligten Vorhabensgespräche geführt wurden, um die konkreten Plangrenzen festlegen zu können. Der Options-Vorvertrag mit dem damaligen möglichen Betreiber wurde zwischenzeitlich gelöst. Die Verwaltung arbeitet an einer Beschlussvorlage mit den geänderten Planzielen zum Bebauungsplan.

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.10.2011

Keine

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

Frau Dr. Migulla gibt bekannt, dass Frau Dr. Grießbach und Herr Zimmermann, beide Geschäftsführer der Richard Grießbach Feinmechanik GmbH, über das Thema "Mietvertragsabschluss Gewerbehof" referieren möchten. Sie schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 6. zu teilen und unter 6.1 Herrn Weng zum Heinrichstift zu hören und unter 6.2 Frau Dr. Grießbach zu Wort kommen zulassen.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind damit einverstanden.

geändert bestätigt

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

2011-11-30
PS .10 24 31 01

TOP 6. Unternehmer-Referate

TOP 6.1. Interessenbekundung zum Erwerb des Gebrüder Heinrichstift Luckenwalde

Herr Weng berichtet über sein Interesse am Erwerb des Heinrichstiftes Luckenwalde. Er sieht folgende Nutzungsmöglichkeiten:

1. Verwaltungsgebäude für Business, Forschung, Wissenschaft oder Verwaltung
2. Internat
3. Exklusive Wohnungen.

- Während der Ausführungen erscheinen Herr Pohle, Herr R. Lindner und Herr Nehues.

TOP 6.2. Mietvertragsabschluss Gewerbehof

Frau Dr. Griebach gibt einen Überblick über die „Griebach Group“, ihre Standorte sowie Produkte. Durch die Flächenanmietung im Gewerbehof möchte sie den Standort in Luckenwalde weiterentwickeln, da das Objekt am Standort Biotechnologiepark nicht mehr ausreicht.

Frau Stohwasser ergänzt, dass der Mietvertrag zum 01.01.2012 geschlossen wurde und für die Produktionshalle an der Beelitzer Straße sowie das gesamte Verwaltungsgebäude gilt.

TOP 7. Beschlussvorlagen

TOP 7.1. Senioren- und Behindertenbeauftragte B-5361/2011

Frau Hödt stellt sich vor. Sie ist Koordinatorin in der Akademie 2. Lebenshälfte in Luckenwalde. Eine Zusammenarbeit der Akademie und des Senioren- und Behindertenbeirates, zu dessen Vorsitzende sie gewählt wurde, möchte sie intensivieren.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Vorsitzende des Senioren- und Behindertenbeirates, Frau Kerstin Hödt, entsprechend § 10 der Hauptsatzung der Stadt Luckenwalde zur ehrenamtlichen Senioren- und Behindertenbeauftragten zu berufen.

ungeändert beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 7.2. Abschluss von Verträgen für das Stadttheater und das Turmfest im Jahr 2012 B-5352/2011

Herr Wessel stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, die beabsichtigte Ansatzhöhe zum Abschluss von Verträgen für das Turmfest 2012 von 180.000 EUR auf 160.000 EUR zu reduzieren. Dies entspräche den Vorjahresansätzen. Die Erhöhung um 20.000 EUR

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

2011-11-30
PS .10 24 31 01

gegenüber 2011 sei nicht nachvollziehbar und könne durch die Verwaltung nicht plausibel erläutert werden.

Herr Nerlich fragt bezugnehmend auf die Begründung zur Beschlussvorlage an, wann der Haushalt 2012 vorgelegt werde.

Frau Malter entgegnet, dass der Plan im 1. Quartal 2012 zur Verfügung stehen werde, und **Herr Mann** ergänzt, dass die Verzögerung der Planeinbringung mit der Investitionsplanung zusammenhänge. Die Genehmigung des Umsetzungsplanes vom Land liege erst seit Kurzem vor.

Ferner weist **Herr Mann** darauf hin, dass die Erneuerung der Nuthebrücke am Markt bis zum Turmfest nicht abgeschlossen sein werde. Möglicherweise könne eine Begehbarkeit realisiert werden.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion, die Summe zum Abschluss von Verträgen für das Turmfest 2012 von 180.000 EUR auf 160.000 EUR zu reduzieren:

Ja 17 Nein 5 Enthaltung 4
Antrag angenommen

Frau Dr. Migulla fasst nach der Abstimmung zusammen, dass vorläufig 160.000 EUR für Vertragsabschlüsse zur Verfügung stehen, mit der Bewilligung des Haushaltes 2012 auch der Ansatz von 180.000 EUR möglich wäre.

Der Zusammenfassung wird seitens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nicht widersprochen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die Verwaltung wird ermächtigt, zur Absicherung des Theaterbetriebes 2012 Verträge bis zu einer Höhe von 116.000 € und zur Absicherung der Durchführung des Turmfestes 2012 Verträge bis zu einer Höhe von 160.000 € abzuschließen.

geändert beschlossen
Ja 24 Nein 1 Enthaltung 1

TOP 7.3. Hebesatzsatzung 2012 B-5354/2011

Herr Wessel schlägt vor, die Erhöhung der Grundsteuer B auf drei Jahre zu begrenzen, um Planungssicherheit für ansiedlungswillige Unternehmen zu erwirken.

In der Diskussion tritt hervor, dass eine Befristung nicht notwendig sei, da die Änderung der Hebesatzsatzung für 2012 beschlossen werden solle. Eine Änderung der Höhe bedarf des Beschlusses durch die Stadtverordnetenversammlung im Zusammenhang mit der jährlichen Haushaltsplanung.

Beschluss:

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

2011-11-30
PS .10 24 31 01

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die in der Anlage dieser Beschlussvorlage beigefügte Hebesatzsatzung der Stadt Luckenwalde zur Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2012.

ungeändert beschlossen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 7

TOP 7.4. Änderung der Preise zur Wasserversorgung B-5355/2011

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Das als Anlage beigefügte Preisblatt der Stadt Luckenwalde zur Wasserversorgung sowie für Dienstleistungen in den Bereichen Trink- und Abwasser.

ungeändert beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 7.5. 2. Änderung der Gebührensatzung für die zentrale B-5356/2011 Abwasserbeseitigung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadt Luckenwalde für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Stadt Luckenwalde sowie in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 09.11.2005 in der 1. Änderungsfassung vom 16.12.2009.

ungeändert beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 7.6. Satzung Gewässerunterhaltungsumlage B-5358/2011

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die in der Anlage dieser Beschlussvorlage beigefügte Satzung der Stadt Luckenwalde zur Umlage des Verbandsbeitrages des Wasser- und Bodenverbandes „Nuthe-Nieplitz“.

ungeändert beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 8. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

TOP 8.1. Betreuungsschlüssel Kindertagesstätten

Herr Bärmann bezieht seine Anfrage auf einen Zeitungsartikel über Schwierigkeiten von kreisfreien Städten zum verbesserten Betreuungsschlüssel für Kindertagesstätten, ob denn auch ähnliche Probleme für die Stadt zu erwarten sind.

Herr Mann entgegnet, dass das Problem auch auf die Landkreise zukommen werde und somit für Luckenwalde ähnliches zu erwarten sei. Die kreisfreien Städte prüfen derzeit, ob eine Klage gegen das Land hinsichtlich der Gesamtfinanzierung des Haushaltes angestrebt werden könne.

TOP 8.2. Pflasterarbeiten Werner-Seelenbinder-Halle

Herr Thier berichtet über Pflasterarbeiten am Außenbereich der Werner-Seelenbinder-Halle, die am Montag begonnen haben. Er fragt an, warum die Arbeiten nicht bereits in den Sommermonaten durchgeführt wurden.

Herr Reinelt erläutert, dass die Ausschreibung nach Klärung der Finanzierung bereits im Sommer erfolgte. Aufgrund notwendiger Baumfällungen, die erst nach dem 30.09. eines Jahres durchgeführt werden dürfen, war ein Baubeginn zuvor nicht möglich. Die gute Auftragslage des beauftragten Unternehmens ließ ferner einen zeitigeren Beginn der Maßnahme nicht zu, sei aber jetzt in der Lage, das Vorhaben umzusetzen.

TOP 8.3. Zukunftswerkstatt Boulevard

Herr Nehues möchte wissen, wie es mit der Umgestaltung des Boulevards generell sowie unter dem Aspekt Denkmalschutz weiter geht.

Herr Mann erörtert, dass der Boulevard als Ensemble unter Schutz steht. Dass die Gebäude und der öffentliche Raum dem Denkmalschutz unterliegen, wurde im Rahmen aller durchgeführten Verfahren zum Sanierungsgebiet und mit der Beschlussfassung der Gestaltungssatzung bekannt. Was der Verwaltung nicht bewusst war, ist die Tatsache, dass die Fußgängerzone mit all ihren Gestaltungselementen und Belägen als Einzeldenkmal unter Schutz gestellt werden soll. Dieses Verfahren ist der Verwaltung jetzt angekündigt worden. In dem von der Verwaltung ausgegebenem Sachstandsbericht zur Zukunftswerkstatt Boulevard wies Herr Mann explizit darauf hin, dass die Denkmalschutzbehörde zweimal angeschrieben wurde, um am Verfahren teilzunehmen. Dies wurde von der Behörde nicht getan. Die Verwaltung bemüht sich mit der Denkmalschutzbehörde nicht nur einen fachlichen sondern auch öffentlichen Dialog zu führen. Die Mitleistungswirkung sei momentan seitens der Unteren und Oberen Denkmalbehörde nicht gegeben. Die Behörde möchte zunächst den Diskurs mit der Verwaltung zur sachlichen Feststellung führen, bevor es zu dem formalen Eintragungsbescheid kommt. Ihm erschließt sich nicht, warum die breite Öffentlichkeit, die bei den öffentlichen Veranstaltungen reges Interesse an der Entwicklung des Boulevards gezeigt hat, von der Diskussion ausgeschlossen werde.

Für Dezember ist eine Gesprächsrunde mit dem Landesdenkmalamt, der Unteren Denkmalbehörde, den von der Verwaltung Beauftragten und der Verwaltung angedacht. Seitens der Verwaltung wurde eine inhaltliche Bewertung der Stellungnahme zur beabsichtigten „unter Denkmalschutzstellung“ vorgenommen. Ob darauf ein Konsens erreicht werde, kann Herr Mann nicht einschätzen. Das Festhalten an dem beabsichtigten Wettbewerbsverfahren sei fraglich, wenn nicht eindeutig geregelt werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten bzw. Schranken dem Wettbewerbsteilnehmer auferlegt werden sollen.

TOP 8.4. Wohnblock gegenüber dem Werner-Seelenbinder-Stadion

Herr Krügers Anfrage bezieht sich auf den Wohnblock gegenüber vom Werner-Seelenbinder-Stadion. Das Objekt ist marode, es fällt Putz ab und stellt für in dem Bereich spielende Kinder eine Gefahr dar. Im Zusammenhang mit einem Abriss könne der Parkplatzproblematik für das Werner-Seelenbinder-Stadion entgegen gewirkt werden. Wie ist der Stand?

Herr Mann berichtet, dass die Untere Bauaufsicht zur Begutachtung eingeschaltet wurde, ob von dem Grundstück eine Gefahr ausgehe. Das Prüfergebnis besagt, dass seitens der Behörde gegenwärtig nicht eingeschritten werden kann. Die Verwaltung habe sich an den Immobilienverwalter des Objektes gewandt, der durchaus kleinere Maßnahmen vorgenommen hat. Vorhaben, die der Eigentümer anstrebt, sind Herr Mann nicht bekannt. Die Kommunikation zwischen dem Eigentümer, der Unteren Bauaufsichtsbehörde und der Verwaltung ist zum Erliegen gekommen.

TOP 8.5. Gebäude Haag/Ecke Grabenstraße

Herr Nehues fragt nach neuen Erkenntnissen zum baufälligen Gebäude Haag/Ecke Grabenstraße.

Herr Mann entgegnet, dass es keinen neuen Stand gibt.

TOP 9. Informationen der Verwaltung

Herr Mann informiert zu dem heute von Herrn Weng vorgestellten Vorhaben „Heinrichstift“, dass im kommenden Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt eine Beschlussvorlage zum Erwerb der Immobilie eingebracht werde.

TOP 10. Informationen der Vorsitzenden

keine

- Pause zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit: 18:15 – 18:25 Uhr

- Herr Krüger verlässt die Sitzung.

Dr. Heidemarie Migulla
Vorsitzende

Britta Jähner
Schriftführerin